



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Otto Hünnerkopf, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Anton Kreitmair, Hans Ritt, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel** und **Fraktion (CSU)**

Dritter Nationalpark in Bayern nur mit Zustimmung der Menschen vor Ort

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ministerrat hat bei seiner Klausurtagung im Juli 2016 in St. Quirin beschlossen, dass ein dritter Nationalpark in Bayern neben den beiden Nationalparks im Bayerischen Wald und im Berchtesgadener Land angestrebt wird. Staatsministerin Ulrike Scharf wurde beauftragt, die Möglichkeiten für einen dritten Nationalpark in Bayern umfassend zu prüfen. Der ergebnisoffene Dialogprozess mit den potenziellen Regionen für einen dritten Nationalpark ist derzeit in vollem Gange.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Prozess in notwendigem Umfang weiterzuführen und zeitnah abzuschließen. Der Dialog mit den Menschen vor Ort und deren Zustimmung sind unabdingbare Voraussetzung für eine Realisierung. Gegen den Willen der Bevölkerung in der Region wird kein weiterer Nationalpark in Bayern beschlossen.